

Leistungsdruck und Kontrollzwang durch Schulleitung

Beitrag von „Satsuma“ vom 8. Februar 2024 14:11

Zitat von CDL

So, wie du das formulierst, liest sich das tatsächlich auch nachvollziehbar und nicht direkt zwanghaft gestört. 

Eine Abhilfe könnten aber ja durchaus erst einmal auch persönliche Pincodes zum Kopieren sein. Die könnten zumindest die schlimmsten Auswüchse- wenn es tatsächlich derart große Stapel wären- eindämmen, sowie deutlich nachvollziehbar machen, wer da eigentlich diese Massen kopiert, ohne von Hand auszählen zu müssen (die Zeit dafür kann man durchaus auch besser verwenden).

Solche persönlichen Kopiercodes gab es an meiner Refschule. Für schwarz-weiß Kopien war das voreingestellt auf 1000 Kopien pro Lehrkraft und Schuljahr, für Farbkopien auf 200. Das hat normalerweise locker gereicht. Wer mehr brauchte vom einen oder anderen musste das dann mit der Sekretärin klären (mir als Refi wurde beispielsweise gesagt, dass ich, wenn ich im Hinblick auf UBs und Lehrproben mehr als die 200 Farbkopien benötigen würde, diese problemlos über das Sekretariat erhalten würde, weil man wüsste, dass im Ref der Verbrauch diesbezüglich deutlich erhöht sei und das im Hinblick auf UBs oder Lehrproben auch gerechtfertigt wäre).

Hm, ich weiß bei sowas immer nicht ob ich weinen oder lachen soll. 200 Farbkopien pro Jahr sind etwa 6 Klassensätze, also kriegt nicht mal jede Klasse die ich habe auch nur einen einzigen Klassensatz Farbkopien. Es kommt sicher auch auf die Fächer an, die man unterrichtet, aber ich persönlich empfinde das als sehr knickrig bemessen und bin froh, dass es an meiner Schule kein solches Limit gibt.